

GR ECO Dr. Peter PIFFL-PERCEVIC

18.1.2024

A N T R A G **zur** **Dringlichen Behandlung**

Betreff: Personenbezogene Grazer Straßennamen, Anbringung von Zusatz- bzw. Hinweistafeln statt Umbenennungen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Das Thema der Straßenumbenennung beschäftigt immer wieder die Grazer Stadtpolitik, vor allem aber auch die betroffene Bevölkerung. Aufgrund der aktuellen Umbenennungen und Vorhaben solcher plädieren wir zum wiederholten Mal für die sinnvolle Maßnahme der Kontextualisierung.

Die grundsätzliche Haltung der ÖVP zum Thema der Straßenumbenennungen ist, dass nicht die belasteten Namen getilgt, sondern die solcherart genannten Personen kontextualisiert und ihre negativen Taten bzw. Geisteshaltungen dargestellt werden. Die Gründe dafür sind folgende:

- I. Durch die Kontextualisierung wird ein kritisches gesellschaftliches Bewusstsein erzeugt, das demokratiepolitisch enorm wichtig ist. Es ist auch ein gewisser Bildungsauftrag, Sensibilität für Radikalisierung, Diskriminierung und andere demokratiepolitisch gefährliche Tendenzen zu wecken und zu schulen.
- II. Historische Kontexte, aktuelle Beurteilungskriterien und die Widersprüchlichkeiten von Persönlichkeiten und Handlungen müssen möglichst gut eingeordnet werden können. Dies erfordert die Kompetenz einer differenzierten Betrachtung – nicht um Täter:innen oder Taten zu rechtfertigen, sondern um die Dynamik von gesellschaftlichen Prozessen zu verstehen und rechtzeitig gegen negative Tendenzen auftreten zu können.
- III. Es ist zu vermitteln, dass negative Handlungen und Geisteshaltungen nicht immer eindeutig und ausschließlich festzustellen sind, sondern häufig eine Gemengelage vorliegt, die eine eindeutige Beurteilung von Persönlichkeiten manchmal schwierig macht. Diese Komplexität zu verstehen, ist gerade angesichts der aktuellen Vorkommnisse (Israel/Gaza, Corona, etc.) von höchster Bedeutung für ein konstruktives Handeln.

Die ÖVP hält deshalb das Ausblenden und Vergessen von Personen, die sich schuldig gemacht haben oder instrumentalisiert wurden, für nicht zielführend, sondern orientiert sich an der Expertenkommission Straßennamen (EKS), in der jahrelang Expert:innen beraten und Informationen aufbereitet haben, aus denen Texte für Zusatztafeln erstellt wurden. Mit einem Gemeinderatsbeschluss wurde die Anbringung von Zusatztafeln beschlossen und seitdem schrittweise umgesetzt. Nun liegen mittlerweile sämtliche Texte für die Tafeln vor. Die Kenntnis dieser Texte stellt die Basis für weitere Entscheidungen dar. Aus diesem Grund drängen wir darauf, diese Texte dem Gemeinderat vor weiteren Maßnahmen umfassend zugänglich zu machen.

Für die Bürger:innen, die in den betroffenen Straßen wohnen, sind die Umbenennungen auch mit erheblichem Aufwand verbunden, der für Privatpersonen und Firmen nur sehr unzureichend finanziell seitens der Stadt gedeckt wird.

Die Hilfestellungen bei den nötigen Amtswegen sind ebenfalls unzureichend geregelt, Immer wieder beklagen AnrainerInnen, nicht ausreichend von der Politik informiert und eingebunden worden zu sein.

Wir sind im Sinne der Bürger:innen und auch im Hinblick auf die großen Herausforderungen, die die Menschen gerade in finanzieller Hinsicht beschäftigen (Teuerungen, Inflation etc.) dafür, die Priorisierung der Umbenennungen zu überdenken, Projekte voranzutreiben, die den Grazer:innen aktuell helfen, und auf Prestigeprojekte zu verzichten.

Aus diesen Gründen stelle ich namens des ÖVP-Gemeinderatsclubs folgenden

Dringlichen Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

1.) Die von den Expert:innen des ESKN nun umfassend erstellten Texte für die Zusatz- bzw. Hinweistafeln bei Grazer personenbezogenen Straßennamen sind dem Gemeinderat vorzulegen.

2.) Der von den Expert:innen des ESKN in der Zwischenzeit aufbereitete bzw. überarbeitete Text ihres Endberichtes ist ebenfalls dem Gemeinderat zur Information vorzulegen.

3.) Bis auf weiteres wird das Konzept der Kontextualisierung favorisiert und umgesetzt, wobei die Begleitmaßnahmen - wie die niederschwellige Verfügbarkeit der zuletzt von den Expert:innen des ESKN aufbereiteten bzw. überarbeiteten Texte ihres Endberichtes über das Geoportal der Stadt Graz - ein wesentliches Element darstellen.